



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 08.12.2022

An
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 15.12.2022**

Betrifft:

Haushaltsantrag der SPD-Ratsfraktion: Freie Szene stärken, Beiräte fördern, Kunst und Kultur sichern in 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 15. Dezember 2022 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Stärkung der freien Kunst- und Kulturszene und der Kunstschaaffenden in Düsseldorf. Hierfür wird die Verwaltung beauftragt folgende Maßnahmen in 2023 umzusetzen:

- **Freie Szene stärken: Die Verwaltung wird beauftragt, die im Produkt: 2528101, Zeile: 15, Konto: 53170000 für 2023 beantragten Fördermittel aller Antragsteller:innen in voller Höhe im Haushalt bereitzustellen.**
- **Beiräte fördern: Die Verwaltung wird beauftragt, im Produkt: 2528101, Zeile: 15, Konto: 53170000, Position 13 die seitens der „die digitale Düsseldorf guG“ für 2023 beantragten Fördermittel i.H.v. 59.054 EUR auf die Etats der Beiräte für bildende Kunst, Tanz und Theater, Literatur, Musik, kulturelle Bildung und den Atelierbeirat für 2023 zu verteilen.**
- **Kunst und Kultur sichern: Die Stadt Düsseldorf setzt 2023 das Programm „Atelierberechtigungsschein (ABS) für Künstler:innen in Düsseldorf“ um. Das Programm hat in erster Linie das Ziel, Künstler:innen Ateliers in Düsseldorf zu vermitteln, die Vermietung der städtischen Ateliers fair zu gestalten und sie bei deren Finanzierung entsprechend ihres monatlichen Einkommens zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, dabei**

neben den monatlichen Einkünften auch deren soziale und gesundheitliche Lebensumstände zu berücksichtigen und dazu ein Vergabekatalog mit Sozialkriterien zu entwickeln. Die Künstler:innen werden darin auch darum gebeten, alle fünf Jahre, für die Verlängerung ihres Mietverhältnisses, Auskunft über ihr Einkommen zu geben. Die Verwaltung wird beauftragt, den ABS im ersten Quartal 2023 den Mitgliedern des Kulturausschusses vorzustellen.

Begründung:

Düsseldorf ist ein international bedeutender Standort für Kunst und Kultur. Sie soll es auch bleiben.

Aufgrund der Pandemierestriktionen sind die Kunst- und Kulturschaffenden ohnehin in ihren Arbeits- und Finanzstrukturen stark geschwächt geworden. Die steigende Inflation und die Energieversorgungskrise werden sie in Zukunft leider vor weitere Herausforderungen stärken.

Darüber hinaus herrscht große Konkurrenz auf dem Kunst- und Kulturmarkt. Städte wie Berlin und Hamburg bleiben, aufgrund ihrer sozialdemokratischen Stadt- bzw. Landesregierungen, werden auch weiterhin Motor der künstlerischen Vielfalt und Hotspots des internationalen kulturellen Lebens bleiben.

Wir wollen unsere sozial gerechten und strukturell vielfältigen, starken Rahmenbedingungen für die Kunst und Kultur, die auf die Ampel Kooperation zurückgehen, beibehalten und weiter, den Krisen entgegenwirkend, ausbauen.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Marina Spillner

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Freie Szene stärken	2528101	15	53170000				
Beiräte fördern	2528101	15	53170000	0			
Programm „Atelierberechtigungs- schein“ (ABS) für Künstler:innen							

